



ARBEITSGEMEINSCHAFT
KATHOLISCHER
VERBÄNDE ÖSTERREICHS
— AKV —



Abs.: Mag. Helmut Kukacka, Spiegelgasse 3 (AKV), 1010 Wien
Österr. Post AG/Sponsoring, Post SP 17Z041306 N AKV Info Nr. 3

Wien, in der Karwoche 2019

„Aktion Heimkehr“ für verfolgte Christen im Nahen Osten

Liebe SPORTUNION-Freunde!

Die "Arbeitsgemeinschaft Katholischer Verbände Österreichs (AKV)" ist der Dachverband von rund 15 katholischen Laienorganisationen in Österreich. **Auch die SPORTUNION gehört ihr an.** Die AKV will die Gesellschaft aus dem Glauben heraus mitgestalten und auf die Durchsetzung christlicher Anliegen hinwirken. Dazu gehört unter anderem auch das Eintreten für den Schutz des Lebens sowie unser **Einsatz gegen die Christenverfolgung.**

In diesem Sinn dürfen wir uns vor **Beginn der Karwoche und des Osterfestes** mit einem Anliegen an Sie wenden, das uns am Herzen liegt: Wie können wir angesichts **der Verfolgung und Vertreibung der orientalischen Christen aus ihrer angestammten Heimat das Erbe des Urchristentums bewahren?**

Als der "Islamische Staat (IS)" Iraks urchristliches Kernland in der Ninive-Ebene stürmte, mussten rund hunderttausend Christen aus ihrer Heimat fliehen. Täglich kämpften sie seither in Flüchtlingslagern und Notunterkünften ums Überleben.

Ende 2016 konnte der IS besiegt und erfolgreich aus den christlichen Dörfern der Ninive-Ebene vertrieben werden.

Deshalb hat die Arbeitsgemeinschaft Katholischer Verbände (AKV) mit ihren Verbänden gemeinsam eine **Solidaritätsaktion** gestartet, mit der wir zehntausenden Christen, deren Häuser, Kirchen und deren örtliche Infrastrukturen zerstört wurden, wieder eine neue Lebensperspektive geben wollen. Wir haben das Projekt **"Aktion Heimkehr für orientalische Christen"** genannt.

Dabei arbeiten wir mit den Hilfsorganisationen Christian Solidarity International (CSI) und der Initiative Christlicher Orient (ICO) zusammen, die vor Ort tätig sind. Konkret geht es um die **Kleinstadt Telskuf und das benachbarte Dorf Baqofa**, rund 35 Kilometer von Mossul entfernt (Nordirak). Das sind zwei Ortschaften, die vor der Zerstörung und Vertreibung durch den Islamischen Staat die Heimat von ca. 1200 katholisch-chaldäischer Familien waren. Nun werden sie mit Unterstützung der „Aktion Heimkehr“ wieder aufgebaut.

Die „Aktion Heimkehr“ ist dank vieler großzügiger Spenden erfolgreich angelaufen:

In einem ersten Projektschritt wurde die **Wasser- und Stromversorgung** wieder in Gang gebracht und Familien bei der **Instandsetzung ihrer Häuser** unterstützt.

Als zweiter Projektschritt wurden ein neues **Pfarr- und Gemeindezentrum**, sowie eine **Familien- und Freizeitanlage** mit einem kleinen Cafe errichtet, in denen wieder ein Gemeindeleben entstanden ist: Wo Kinder gemeinsam spielen, Schüler miteinander lernen und die christlichen Familien gemeinsam feiern können.

Weiters konnte eine kleine **"Food-Factory"** aufgebaut werden, in der lokale Produkte zu örtlich üblichen Lebensmitteln verarbeitet und verkauft werden können. Für die Schüler wurde ein kleiner **Schulbus** angeschafft, um den größeren Kindern wieder einen geregelten Schulbesuch in der Stadt Mossul zu ermöglichen.

Insgesamt konnten dem **Gemeindepfarrer Salar Bodagh** - dem Verantwortlichen vor Ort - **bereits rund 500.000 € zur Verfügung gestellt werden.** Ein Großteil des Geldes wurde bereits investiert, einige Projekte sind noch nicht abgeschlossen, sollten aber mit Ihrer Hilfe noch zu einem guten Ende gebracht werden.

Damit wurde mit Spenden aus Österreich ein wichtiger Beitrag geleistet, um den Menschen vor Ort wieder Wohn- und Arbeitsmöglichkeiten zu bieten, damit sie bleiben können und nicht auswandern müssen.

Wer, wenn nicht wir als Christen, die im Wohlstand leben, sind herausgefordert bei diesem Thema Solidarität, nicht nur durch Gebete und Worte, sondern auch durch konkrete Hilfe vor Ort zu leisten?

Wir dürfen uns dabei auf das Wort des Apostels Paulus im Galaterbrief (6,10) berufen:

"Deshalb wollen wir, solange wir noch Zeit haben, allen Menschen Gutes tun, besonders aber denen, die mit uns im Glauben verbunden sind."

Wir ersuchen Sie deshalb herzlich: Unterstützen Sie nochmals unser Anliegen, das Erbe des Urchristentums zu bewahren.

Die Karwoche steht bevor und wir gehen Ostern entgegen. Helfen Sie mit, dass der schon lange andauernde Karfreitag der orientalischen Christen ein halbwegs gutes Ende findet.

Auch sie sollen wieder in ihrer angestammten Heimat - Ostern, Auferstehung und ein neues Leben - feiern können.

Mit herzlichen kollegialen Grüßen

StaatsSkr. a.D. Mag. Helmut Kukacka

Präsident der AKV

Peter McDonald

Präsident SPORTUNION Österreich

Weiterführende Informationen haben wir für Sie auf unserer Website **www.akv.or.at** zusammengestellt. Bitte schreiben Sie uns, falls Sie Fragen haben.

Wir bitten um Ihre Spende für unsere Solidaritätsaktion auf das folgende Konto:

CSI AKV Christen in Not

IBAN: AT49 2011 1824 1397 6101, BIC: GIBAATWW

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar, wenn Sie uns mit Ihrer Überweisung Ihren vollständigen Namen und das Geburtsdatum übermitteln. Wir unterstützen Sie dabei gerne.

Unsere Adresse: Arbeitsgemeinschaft katholischer Verbände (AKV), www.akv.or.at
Spiegelgasse 3, 1010 Wien, office@akv.or.at